

## Niederschrift

### der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt am 11.06.2020

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:03 Uhr
<b>Ende:</b>	18:45 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Blechschmidt
<b>Schriftführer/in:</b>	

#### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik von 2019 mit Bezug zu den aktuellen Tendenzen BE: Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt hinzugezogen: Vertreter des Kriminalpräventiven Rates der Landeshauptstadt Erfurt	
5.	Diskussion zur Polizeilichen Kriminalstatistik 2019 mit Bezug zu den aktuellen Tendenzen BE: Mitglieder des Ausschusses hinzugezogen: Vertreter des Kriminalpräventiven Rates der Landeshauptstadt Erfurt Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt	

- 6. Festlegungen des Ausschusses
- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSOE vom **2564/19**  
28.11.2019 zum TOP 6.2. Festlegung ...(1846/19) zur  
Lärmbelästigung Meienbergstraße hier: aktueller Sach-  
stand  
BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
- 7. Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder sowie die anwesenden Gäste.

Weiterhin wurde durch den Ausschussvorsitzenden auf das Schutzkonzept zur Durchführung von Sitzungen der Ausschüsse des Stadtrates hingewiesen, welches auch bereits mit der Einladung versandt wurde.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

### 3. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

### 4. Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik von 2019 mit Bezug zu den aktuellen Tendenzen BE: Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt hinzugezogen: Vertreter des Kriminalpräventiven Rates der Landeshauptstadt Erfurt

Der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., begrüßte den stellvertretenden Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt sowie die Vertreter des Kriminalpräventiven Rates und bat die Ausschussmitglieder um die Erteilung des Rederechtes.

Das Rederecht wurde durch die Ausschussmitglieder einstimmig erteilt.

Der stellvertretende Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt erklärte, dass er auf die Themen polizeiliche Kriminalstatistik, Sonderkommissionen und Arbeitsgruppen der Kriminalinspektion Erfurt und die aktuellen Schwerpunkte eingehen werde. Er informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass die Landespolizeiinspektion Erfurt das Stadtgebiet Erfurt sowie den Landkreis Sömmerda betreut. Er wies auf die besonderen Rahmenbedingungen des Erhebungsjahres 2019 hin und nannte dazu explizit:

- die angespannte Personalsituation der gesamten Thüringer Polizei
- die erhöhten Einsatzzeiten durch das Wahljahr
- die Einsätze zum 1. Mai,

- den Thüringentag in Sömmerda
- die Personalbindungen in der Aufbauorganisation "Klingel" und der Aufbauorganisation "Hubertus"
- die Umstellung des polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystems.

Des Weiteren erklärte er, dass vor dem Hintergrund der innerorganisatorischen Auswirkungen in 2019 nur ein begrenzter Vergleich mit dem Vorjahr möglich sei.

Der zuständige Mitarbeiter der Landespolizeiinspektion erläuterte ausführlich die Entwicklung der Gesamtkriminalität unter den Gesichtspunkten:

- Vergleich mit anderen Städten
- Deliktverteilung im Vergleich 2018 zu 2019
- Auswertung der Tatverdächtigen nach Staatsangehörigkeit
- Rauschgiftstraftaten
- Präventionsprojekte gegen Rauschgift
- Graffitistraftaten im Stadtgebiet Erfurt.

Darüber hinaus ging der stellvertretende Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt auf die Situation von Crystal-Meth im Grundwasser, den Revolution Train, sowie noch einmal vertiefend auf die Aufbauorganisation "Hubertus" sowie die Aufbauorganisation "Klingel" ein. Abschließend erläuterte er die aktuellen Schwerpunktthemen. Diese sind Eigentumskriminalität, Mehrfach- und Intensivtäter, die russisch-eurasische organisierte Kriminalität sowie die Hells Angels.<sup>1</sup>

**5. Diskussion zur Polizeilichen Kriminalstatistik 2019 mit Bezug zu den aktuellen Tendenzen**  
**BE: Mitglieder des Ausschusses**  
**hinzugezogen: Vertreter des Kriminalpräventiven Rates der Landeshauptstadt Erfurt**  
**Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt**

Der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., bedankte sich für die Präsentation und bat für die anschließende Diskussion um das Rederecht für den stellvertretenden Leiter der Polizeiinspektion Erfurt, die Vertreter der Bundespolizei, die Vertreter des Kriminalpräventiven Rates sowie für alle anwesenden Stadtratsmitglieder ohne Ausschussmandat.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Herr Adams, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erkundigte sich, ob es, außer auf Volksfesten, noch weitere Orte gäbe, an denen Taschendiebe verstärkt aktiv würden.

---

<sup>1</sup> redaktionelle Anmerkung: Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE, fragte nach, ob die Drogendelikte nur eine bestimmte Altersgruppe betreffen. Zusätzlich erkundigte sie sich nach den in der letzten Zeit zugekommenen Tierquälereien, Misshandlungen von Tieren sowie das Auslegen von Giftködern.

Herr Dr. Poppenhäger, Fraktion SPD, bedankte sich für die Statistik und äußerte seine Bedenken hinsichtlich der Belastbarkeit der Zahlen zu den Drogen im Abwasser. Des Weiteren wies er darauf hin, dass die im organisierten Verbrechen beteiligten Personen in dem meisten Fällen kein Aufenthaltsrecht für die Bundesrepublik Deutschland hätten. Hiergegen müsse von der Ausländerbehörde wirksamer vorgegangen werden.

Herr Mühlmann, Fraktion AfD, bedankte sich für die Präsentation und erkundigte sich nach dem aktuellen Aufstau bei der Abarbeitung. Des Weiteren erkundigte er sich nach der Opferentwicklung und den "gefährlichen Orten" im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Erfurt.

Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, äußerte ihre Bedenken zum Revolution Train und bat um eine vorherige Diskussion, sollte dieser erneut Halt in Erfurt machen.

Frau Vogel, Fraktion CDU, bedankte sich für die geleistete Arbeit der Polizei und erkundigte sich nach der Vergleichbarkeit der Zahlen aufgrund der Umstellung des polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystems.

Herr Hose, Fraktion CDU, äußerte sich positiv über den Revolution Train und verwies dabei auf die Befragungen von Lehrern und Teilnehmern sowie auf seine eigenen Erfahrungen. Er wies darauf hin, dass das Feedback der Sozialarbeiter ernstgenommen werden werde sollte und schlug eine Mischung der Angebote vor. Abschließend erkundigte sich Herr Hose bei dem stellvertretenden Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt, wie dieser die Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Erfurt sehe.

Die gestellten Fragen wurden durch den stellvertretenden Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt, dem Vertreter der Bundespolizei, dem Beigeordneten für Sicherheit und Umwelt sowie von der Mitarbeiterin der Geschäftsstelle des Kriminalpräventiven Rates beantwortet.

Der stellvertretende Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt erklärte, dass es bei Taschendiebstählen schwierig sei, diese auf bestimmte Orte einzugrenzen, da diese meist erst zu einem späteren Zeitpunkt gemeldet würden. Er konstatierte lediglich, dass Orte mit Menschenansammlungen bevorzugte Orte sind. Das Thema Drogendelikte betrifft nicht nur junge Menschen. Es sind durchaus auch Personen im Alter von ca. 40 -60 Jahren betroffen. Auf die Frage zu den Tierködern bzw. den Tierquälereien erklärte der stellvertretende Leiter der Landespolizeiinspektionsstelle Erfurt, dass es schwierig sei, Täter zu ermitteln. In Bezug auf die Verunreinigung des Abwassers durch Drogen, erklärte er, dass diese durchaus durch Messungen nachgewiesen werden könnten. Auf die Nachfrage von Herrn Mühlmann bezüglich der Opferzahlen erklärte der stellvertretende Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt, dass diese rückläufig seien, allerdings sei es schwierig genaue Zahlen zu benennen, da bei der Polizei der Begriff Opfer anders definiert werde. Hier wird nur bei einer Gewalttat von einem Opfer gesprochen. Bei den "gefährlichen Orten" handelt es sich um Orte, an denen es zu vielen verschiedenen Straftaten wie z.B. Eigentumsdelikten, Raubde-

likten oder der Weitergabe von Drogen kommt. In der Landeshauptstadt Erfurt zählen der Anger, der Bahnhof sowie die Magdeburger Allee zu den "gefährlichen Orten". Der zuständige Mitarbeiter der Bundespolizei erklärte, dass der Bahnhof zu den Einsatzschwerpunkten der Bundespolizei gehöre und gerade an diesem Ort die Reisetätigkeit der Täter ein Problem darstelle, da viele Täter den Bahnhof als Eintritt in die Landeshauptstadt Erfurt nutzen. Der stellvertretende Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt äußerte, dass die Polizei durch Präsenz versuche die Lage an den gefährlichen Orten zu entspannen. Der Beigeordnete für Sicherheit und Umwelt Herr Horn fügte hinzu, dass auch das Ordnungsamt durch regelmäßige Bestreifung der Orte Präsenz zeige. Auf die Frage von Herrn Hose zu der Zusammenarbeit zwischen der Landespolizeiinspektion Erfurt und der Landeshauptstadt Erfurt erklärte er, dass die Zusammenarbeit sehr gut funktioniere und ein beiderseitiges Interesse an einer Zusammenarbeit bestehe.

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, sowie die zuständige Mitarbeiterin der Geschäftsstelle des Kriminalpräventiven Rates äußerten sich zu der Arbeitsgruppe und der Thematik Revolution Train im Zusammenhang mit der Drogenprävention. Der Beigeordnete für Sicherheit und Umwelt bedankte sich bei der Landespolizeiinspektion für die gute Zusammenarbeit und den geleisteten Einsatz für die Landeshauptstadt Erfurt.

Abschließend bedankte sich der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt bei dem stellvertretenden Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt für den Bericht und die geleistete Arbeit der Polizei. Er wies darauf hin, dass es auch weiterhin wichtig sei, Präventionsarbeit und Aufklärung zu leisten.

## **6. Festlegungen des Ausschusses**

- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSOE vom 28.11.2019 zum TOP 6.2. Festlegung ... (1846/19) zur Lärmbelästigung Meienbergstraße hier: aktueller Sachstand**  
**BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt** **2564/19**

Da laut der vorliegenden Stellungnahme weder neue Beschwerden noch Feststellungen hinsichtlich einer Lärmbelästigung in der Meienbergstraße bei der Ordnungsbehörde und der unteren Immissionsschutzbehörde vorlagen, schlug der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt vor, die Drucksache als erledigt zu betrachten.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

**zur Kenntnis genommen**

## 7. Informationen

Der Beigeordnete für Sicherheit und Umwelt Herr Horn informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass die laut Beschluss des Stadtrates vom 11.03.2020 geplante Öffentlichkeitskampagne Zivilcourage im ÖPNV (DS 2439/19) dieses Jahr pandemiebedingt nicht stattfinden kann. Mit den Beteiligten wurden Möglichkeiten und Ideen besprochen, um die Kampagne 2021 durchzuführen. 2021 sollen neue Stadtbahnen ans Netz gehen, welche u.a. Elemente der Zivilcourage im ÖPNV als weite Thematik beinhalten sollen. Die Kampagne wird über die Social-Media-Kanäle der SWE und der SV Erfurt gestreut. Der Beigeordnete für Sicherheit und Umwelt kündigte an, über die weiteren Entwicklungen zu gegebener Zeit im Ausschuss zu informieren.

Herr Mühlmann, Fraktion AfD, erkundigte sich, ob die aufgrund der Corona-Pandemie eingeleiteten Maßnahmen innerhalb der Stadtverwaltung wieder zurückgenommen werden. Der Beigeordnete für Sicherheit und Umwelt Herr Horn erklärte, dass die Ämter der Stadtverwaltung Erfurt ihren Normalbetrieb schrittweise wieder aufnehmen und daher die angeforderten Mitarbeiter wieder an ihren Regelarbeitsplatz sukzessive zurückkehren würden. Er bedankte für die sehr gute Arbeit, der Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

gez. A. Blechschmidt  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer/in